



**UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID**  
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS  
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso **2022-2023**

**MATERIA: ALEMÁN** (Lengua extranjera adicional)

**INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN**

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A5 o B5.

**TIEMPO Y CALIFICACIÓN:** 90 minutos. Las preguntas 1ª y 4ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2ª y 3ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

**TEXT A**

**Wie das soziale Netzwerk Facebook den Tagesablauf bestimmt**

Gerade ein paar Stunden war Jonas alt, als sein Vater ihm ein Online-Profil bei Facebook eingerichtet hat. Jonas sollte von Anfang an in Facebook sein. Alle sollten sehen können, wie er die ersten Schritte in seinem Leben geht. Jetzt ist er „on“ wie eine Milliarde anderer Nutzer weltweit. Es ist unwahrscheinlich, dass er sich später einmal ein Leben ohne Facebook vorstellen kann. Was fasziniert Menschen so an diesem sozialen Netzwerk?

Lea, 19, schaltet morgens als erstes den Computer an und schaut, was es Neues gibt, manchmal schreibt sie auch gleich etwas in den Chat. So geht das den ganzen Tag, meist nebenbei. Facebook gehört einfach zu ihrem Leben dazu.

Maik, 15, trifft sich meist im Chat mit seinen Freunden. Nur noch selten geht er zu ihnen nach Hause, er trifft sich nur ab und zu mit seinen Freunden. Als sie neulich zusammen waren, wollten sie mit einem Schulkameraden den Besuch eines Rockkonzerts planen. Sie haben ihn gesucht: online, per Handy usw. Nach zwei Stunden ist ihnen eingefallen, dass er ja im selben Haus wohnt und sie einfach bei ihm klingeln könnten.

Sind das Ausnahmen? Eher nicht. Jugendliche lieben den Austausch, auch wenn er manchmal banal ist. „Chatten ist besser als telefonieren oder **simsen**“, sagt Leonie, 14. Sie sieht, wer gerade „on“ ist, kann etwas schreiben, muss aber nicht.

Psychologen warnen vor den Konsequenzen. Besonders Jugendliche brauchen das Alleinsein, um erwachsen zu werden. Ohne die Eltern mit dem Zug zur Oma fahren, in ein fremdes Viertel gehen, sich ein bisschen verloren fühlen und das dann **aushalten**, das ist gut für das **Selbstbewusstsein**. Aber wie soll das gehen, wenn man jederzeit, wenn auch nur im Netz, mit seinen Freunden in Kontakt ist? Ist ein Leben ohne soziale Netzwerke im Internet noch möglich?

Quelle: Sicher! B1+ (adaptiert)

**Glossar**

**simsen** – jemandem etwas (z.B. eine Nachricht) per SMS mit dem Handy mitteilen

**(etwas) aushalten** – etwas (z.B. eine unangenehme Situation) ertragen

**das Selbstbewusstsein** – das Bewusstsein seiner selbst, das positive Wertgefühl einer Person oder einer Gruppe in einem sozialen Wertkontext

## Fragen zum Text A

**A1. Frage:** Dem Text zufolge kann die dauerhafte Nutzung sozialer Netzwerke viele Konsequenzen für Jugendliche haben. Vor welchen Gefahren warnen Psychologen? Was sind die Vor- und Nachteile von sozialen Netzwerken? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

**A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?**

	Richtig	Falsch
1. Maiks Freunde riefen ihn eines Tages an und luden ihn ein, mit ihnen zu einem Rockkonzert zu gehen.		
2. Jugendliche lieben es, den Tag damit zu verbringen, im Internet zu chatten oder über unwichtige Dinge zu reden.		
3. Jonas bekam ein Online-Profil bei Facebook, als er geboren wurde.		
4. Psychologen zufolge ist der ständige Kontakt zu Freunden und Bekannten im Internet gut für die Entwicklung junger Menschen.		

**A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.**

### Synonyme

1. *in letzter Zeit, vor Kurzem* (3. Absatz):
2. *auf eine Gefahr aufmerksam machen* (5. Absatz):

### Antonyme

3. *Normalfall, Regel* (4. Absatz):
4. *bekannt* (5. Absatz):

**A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.**

1. Heute Morgen habe ich ein neues und sehr günstiges Handy im Kaufhof gesehen, aber ich habe _____ nicht gekauft.	a) mir es b) ihn mir c) es mir
2. _____ die sozialen Netzwerke erfunden wurden, trafen sich junge Leute, und sie verbrachten damals mehr Zeit miteinander.	a) Während b) Bevor c) Nachdem
3. Kannst du _____ die heutige Kommunikation unter Jugendlichen ohne soziale Netzwerke vorstellen?	a) dich b) dir c) sich
4. Immer wenn ich mein Handy _____, können meine Freunde sehen, _____ ich online bin oder nicht.	a) anschalte ... ob ... b) schalte an ... ob ... c) anschalte ... wenn ...
5. Gestern habe ich überall nach meinem Bruder gesucht, aber es _____ mir nicht _____ ihn anzurufen.	a) habe ... eingefallen b) hat ... eingefallen c) ist ... eingefallen
6. Heute gibt es mehr als eine Milliarde Nutzer der _____ Netzwerke im Internet.	a) verschiedene soziale b) verschiedenen sozialen c) verschiedene sozialen
7. Der Kunstlehrer hat meine Tochter dabei erwischt, wie sie soziale Medien benutzte, _____ sie eine Klausur schrieb.	a) seit b) wenn c) als
8. Facebook, Twitter, Instagram, TikTok usw. gehören _____ Gruppe der bei Jugendlichen beliebtesten sozialen Netzwerke.	a) zur b) an c) mit

**A5. Frage:** Heute sind viele Jugendliche süchtig nach sozialen Netzwerken und können nicht länger als eine halbe Stunde ohne Internet verbringen. Was halten Sie von dieser Abhängigkeit von sozialen Netzwerken? Wie wirkt sich die Nutzung sozialer Netzwerke wie Facebook oder Instagram auf Ihr Privatleben aus? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

## TEXT B

### Einfach unverpackt

Wir alle wissen es: Wir produzieren viel zu viel Müll. Vor allem zu viel Plastikmüll: In Deutschland produziert jede Person jährlich 76 Kilogramm. Im letzten Jahr hat Deutschland über eine Million **Tonnen** Plastikmüll in andere Länder verschickt. Das ist mehr als jedes andere Land der EU. Dabei könnte man die Plastikverpackung oft ganz einfach weglassen: zum Beispiel bei Gurken, Bananen oder Äpfeln.

Meine Tochter hatte neulich in der Schule ein Müllprojekt. Die Kinder haben darüber gesprochen, wie man Müll vermeiden kann. Sie sind auf den Markt gegangen und haben Früchte gekauft – unverpackte. Dann waren sie in einem Laden, in dem kaum Plastik benutzt wird. Dort haben die Kinder Nüsse, Haferflocken und Reis einfach in Papiertüten und Gläser gefüllt. Ich finde solche Projekte sehr gut. Denn sie zeigen den Kindern: Ohne Plastik geht es auch! So schützen wir die Umwelt und unsere eigene Gesundheit.

Denn der Plastikmüll landet tonnenweise in den Meeren und wird zu Mikroplastik. Die Vögel und Fische fressen es und wir essen dann die Fische voller Plastik. Das muss nicht sein. Wir können auch unsere Großeltern fragen, die noch ohne so viel Plastik aufgewachsen sind. Sie haben gute Tipps: Obst und Gemüse in feuchte Tücher einwickeln, um es frisch zu halten. Unterwegs immer Papiertüten und eine Tasche dabei haben. Und vor allem: Dinge kaufen, die man wiederverwenden kann.

Eine Freundin von mir lebt mit ihrer Familie seit vielen Jahren so. Sie kaufen direkt vom Bauernhof oder in Unverpackt-Läden und haben fast keinen Plastikmüll. Das klingt **mühsam**. Aber noch viel mühsamer ist es, das viele Plastik wieder zu eliminieren.

Quelle: [www.goethe.de](http://www.goethe.de) (adaptiert)

### Glossar

**die Tonne** – 1.000 kg

**mühsam** – anstrengend, schwierig, kompliziert

## Fragen zum Text B

**B1. Frage:** Welche Möglichkeiten schlägt der Text vor, wenn man beim Einkaufen keine Plastikverpackung verwenden möchte? Warum sollte man seinen Plastikkonsum reduzieren? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

**B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?**

	Richtig	Falsch
1. In Deutschland produziert jede Person wöchentlich 76 Kilogramm Plastikmüll.		
2. Es ist wichtig, den Kindern beizubringen, dass sie auch ohne Plastik leben können.		
3. Auf dem Bauernhof werden die Lebensmittel ohne Plastikverpackung verkauft.		
4. Wenn man Papiertüten und eine eigene Tasche mit sich hat, braucht man beim Einkauf weniger Plastik.		

**B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.**

**Synonyme**

1. *Mensch* (1. Absatz):

2. *verwenden* (2. Absatz):

**Antonyme**

3. *antworten* (3. Absatz):

4. *trocken* (3. Absatz):

**B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.**

1. Plastikmüll schadet _____ Gesundheit.	a) unserer eigenen b) unserer eigener c) unser eigenen
2. Es wäre viel besser, wenn überhaupt kein Plastikmüll _____.	a) verwendet wurde b) verwenden werde c) verwendet würde
3. Viele Leute kaufen _____ direkt vom Bauernhof als in Läden, in denen Plastikverpackungen benutzt werden.	a) gern b) lieber c) am liebsten
4. Immer mehr Menschen machen sich große Sorgen, _____ die Umwelt immer stärker verschmutzt wird.	a) da b) darum c) daher
5. Viele Statistiken zeigen, _____ Deutschland mehr Plastikmüll produziert als andere Länder der EU.	a) was b) das c) dass
6. Feuchte Tücher, _____ man Obst und Gemüse einwickeln kann, können eine Plastikverpackung ersetzen.	a) mit der b) in die c) auf der
7. Unsere Großeltern _____ zu ihrer Zeit keine Plastikverpackungen verwenden, da es sie damals noch nicht gab.	a) konnten b) dürften c) sollen
8. Alle Länder produzieren zu viel Müll. _____ sind verschiedene Projekte entwickelt worden, durch die Kinder aus aller Welt lernen, wie man die Umwelt schützen kann.	a) Deshalb b) Weil c) Trotz

**B5. Frage:** Was halten Sie vom Umgang mit Plastik in unserer Gesellschaft? Was machen Sie selber? Versuchen Sie, Dinge ohne Plastik zu kaufen, oder ist Ihnen das egal? Finden Sie es wichtig, dass man die Umwelt schützt? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

## ALEMÁN -LEA

### CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

La calificación del ejercicio de **ALEMÁN** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semiabierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un ejercicio de léxico en el que el alumno deberá buscar en el texto sinónimos y/o antónimos a las palabras o expresiones formuladas. Se considerarán válidas las siguientes respuestas: a) en el caso de los verbos: tanto la forma del infinitivo como la forma conjugada que aparezca en el texto y b) en el caso de los adjetivos: tanto la forma sin declinación como la forma declinada que aparezca en el texto. Todas las preguntas corresponden al nivel de competencia lingüística en la lengua extranjera que el alumno debe acreditar con la realización de esta prueba. Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en las que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
6. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
  - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
  - Vocabulario y adecuación léxica al tema: **1 punto**
  - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
  - Ortografía: **0,5 puntos**
7. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
8. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

## SOLUCIONES - TEXT A - Wie das soziale Netzwerk Facebook den Tagesablauf bestimmt

**A1. Frage:** Im Text

**A2. Frage:** Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Maiks Freunde riefen ihn eines Tages an und luden ihn ein, mit ihnen zu einem Rockkonzert zu gehen.		√
2. Jugendliche lieben es, den Tag damit zu verbringen, im Internet zu chatten oder über unwichtige Dinge zu reden.	√	
3. Jonas bekam ein Online-Profil bei Facebook, als er geboren wurde.	√	
4. Psychologen zufolge ist der ständige Kontakt zu Freunden und Bekannten im Internet gut für die Entwicklung junger Menschen.		√

**A3. Frage:** Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

**Synonyme**

1. *in letzter Zeit, vor Kurzem* (3. Absatz): neulich (3. Absatz, Zeile 2)

2. *auf eine Gefahr aufmerksam machen* (5. Absatz): warnen vor (5. Absatz, Zeile 1)

**Antonyme**

3. *Normalfall, Regel* (4. Absatz): Ausnahme (4. Absatz, Zeile 1)

4. *bekannt* (5. Absatz): fremd (5. Absatz, Zeile 2)

**A4. Frage:** Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Heute Morgen habe ich ein neues und sehr günstiges Handy im Kaufhof gesehen, aber ich habe _____ nicht gekauft.	c) es mir
2. _____ die sozialen Netzwerke erfunden wurden, trafen sich junge Leute, und sie verbrachten damals mehr Zeit miteinander.	b) Bevor
3. Kannst du _____ die heutige Kommunikation unter Jugendlichen ohne soziale Netzwerke vorstellen?	b) dir
4. Immer wenn ich mein Handy _____, können meine Freunde sehen, _____ ich online bin oder nicht.	a) anschalte ... ob ...
5. Gestern habe ich überall nach meinem Bruder gesucht, aber es _____ mir nicht _____ ihn anzurufen.	c) ist ... eingefallen
6. Heute gibt es mehr als eine Milliarde Nutzer der _____ Netzwerke im Internet.	b) verschiedenen sozialen
7. Der Kunstlehrer hat meine Tochter dabei erwischt, wie sie soziale Medien benutzte, _____ sie eine Klausur schrieb.	c) als
8. Facebook, Twitter, Instagram, TikTok usw. gehören _____ Gruppe der bei Jugendlichen beliebtesten sozialen Netzwerke.	a) zur

**A5. Frage:** Freie Antwort

**ALEMÁN - LEA (Documento de trabajo orientativo)**  
**SOLUCIONES - TEXT B - Einfach unverpackt**

**B1. Frage:** Im Text

**B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?**

	Richtig	Falsch
1. In Deutschland produziert jede Person wöchentlich 76 Kilogramm Plastikmüll.		√
2. Es ist wichtig, den Kindern beizubringen, dass sie auch ohne Plastik leben können.	√	
3. Auf dem Bauernhof werden die Lebensmittel ohne Plastikverpackung verkauft.	√	
4. Wenn man Papiertüten und eine eigene Tasche mit sich hat, braucht man beim Einkauf weniger Plastik.	√	

**B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.**

**Synonyme**

1. *Mensch* (1. Absatz): Person (1. Absatz, Zeile 2)
2. *verwenden* (2. Absatz): benutzen (2. Absatz, Zeile 3)

**Antonyme**

3. *antworten* (3. Absatz): fragen (3. Absatz, Zeile 3)
4. *trocken* (3. Absatz): feucht (3. Absatz, Zeile 4)

**B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.**

1. Plastikmüll schadet _____ Gesundheit.	a) unserer eigenen
2. Es wäre viel besser, wenn überhaupt kein Plastikmüll _____.	c) verwendet würde
3. Viele Leute kaufen _____ direkt vom Bauernhof als in Läden, in denen Plastikverpackungen benutzt werden.	b) lieber
4. Immer mehr Menschen machen sich große Sorgen, _____ die Umwelt immer stärker verschmutzt wird.	a) da
5. Viele Statistiken zeigen, _____ Deutschland mehr Plastikmüll produziert als andere Länder der EU.	c) dass
6. Feuchte Tücher, _____ man Obst und Gemüse einwickeln kann, können eine Plastikverpackung ersetzen.	b) in die
7. Unsere Großeltern _____ zu ihrer Zeit keine Plastikverpackungen verwenden, da es sie damals noch nicht gab.	a) konnten
8. Alle Länder produzieren zu viel Müll. _____ sind verschiedene Projekte entwickelt worden, durch die Kinder aus aller Welt lernen, wie man die Umwelt schützen kann.	a) Deshalb

**B5. Frage:** Freie Antwort.